

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 78

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 29. Juli — Berne, le 29 Juillet — Berna, li 29 Luglio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NE. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 23. Juli. Die Firma *J. J. Locher, Sohn, Apotheker* in Zürich ist erloschen. Joh. Adolf Brunner von Schongau, Kt. Luzern, wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Apotheke und Drogerie) unter der neuen Firma **A. Brunner, Apotheker** in Zürich fort. Geschäftslokal: «Paradiesvogel», Limmatquai 56.

24. Juli. Der Einwohnerverein Wädenswil hat sich am 22. März 1885 neue Statuten gegeben. Nach denselben führt diese *Aktiengesellschaft* auch fernerhin die Firma „*Einwohnerverein Wädenswil*“. Ihr Sitz ist wie bisanhin in Wädenswil. Die Gesellschaft befaßt sich mit der Anschaffung von Lebensmitteln, welche sie in reeller Qualität möglichst billig abgibt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt zwanzigtausend Franken. Es ist eingetheilt in zweitausend auf den Namen lautende Aktien von je zehn Franken. Die Bekanntmachungen der Gesellschaftsorgane erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch Publikation im Allgemeinen Anzeiger vom Zürichsee, in gewissen Fällen durch rekommandirte Mittheilungen oder gegen Bescheinigung. Ein von der Generalversammlung ernannter Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft nach Außen. Alle im Namen desselben erlassenen Ausfertigungen tragen die Unterschrift des Präsidenten oder seines Stellvertreters. Im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zeichnet der vom Verwaltungsrath bestellte Verwalter im Namen der Gesellschaft unter der Firma derselben; der Verwaltungsrath kann indeß jederzeit eine Kollektivunterschrift anordnen. Präsident des Verwaltungsrathes ist: Heinrich Hochstrasser von Meilen, wohnhaft in Wädenswil; Vizepräsident: Emil Hauser; Verwalter: Heinrich Huber, beide von und in Wädenswil.

24. Juli. Die als Genossenschaft in's Handelsregister eingetragene *Schweizerische Rentenanstalt* mit Sitz in Zürich hat am 20. Mai 1885 ihre Statuten revidirt und darin gegenüber früher folgende abgeänderte Bestimmungen aufgenommen: *Die Schweizerische Kreditanstalt ist als Garantin ausgeschieden und besitzt keine Wahlrechte und keinen Gewinnantheil mehr.* Die Rentenanstalt basirt nunmehr vollständig auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Die Generalversammlung der Versicherten wählt den ganzen Aufsichtsrath von 25 Mitgliedern, der Aufsichtsrath ernennt den Direktor und die übrigen Beamten des Verwaltungsbureau. Der ganze Jahresgewinn fällt in den Gewinnfonds der Versicherten. Für Rückschläge haftet dieser nämliche Gewinnfonds; die Versicherten sind zu keinen Nachschüssen verpflichtet und sie tragen persönlich keine Haftbarkeit für die Verpflichtungen der Rentenanstalt.

24. Juli. Inhaber der Firma **H. Burkhardt, jr.** in Zürich ist Heinrich Burkhardt von Richterswil, wohnhaft in Enge. Natur des Geschäftes: Bank- und Kommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Bärensasse 13.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1885. 15. Juli. In Folge Revision der Statuten vom 26. Juni und 21. Juli 1883 wird die unter'm 21. November 1883 in's Handelsregister eingetragene Firma „*Pressverein von Biel*“ gestrichen und durch folgende Eintragung ersetzt: Unter dem Namen *Pressverein von Biel* hat sich mit

Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft gegründet mit dem Zweck, den Bewohnern der Stadt Biel und Umgebung durch Herausgabe eines Anzeigenblattes, betitelt «*Bieler-Anzeiger*», «*Feuille d'annonces de Bienne*», Gelegenheit zu bieten, ihre Anzeigen, sei es in deutscher oder französischer Sprache, in größt möglicher Verbreitung, aber auch in verhältnißmäßig höchst billiger Weise publiziren zu können. Ebenso hat dieses Organ den Zweck, der politisch fortschrittlich gesinnten Partei ihre Spalten zu öffnen, um in gemeinde- oder staatswirtschaftlichen Fragen einen sachlichen Meinungsaustausch herbeizuführen. Laut den vom 21. Juni 1884 datirten Statuten ist die Gesellschaft auf unbestimmte Zeit abgeschlossen worden; sie hat ihre Thätigkeit mit dem 1. August 1883 begonnen. Das Aktienkapital beträgt fünfundzwanzigtausendundzehn Franken, eingetheilt in 497 Stück à Fr. 50 und 8 Stück à Fr. 20 auf den Namen lautende Aktien. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen geschehen durch Einrückung in den *Bieleranzeiger*. Die Gesellschaft wird vertreten durch das elfgliedrige Verwaltungskomitee, bezw. durch kollektive Zeichnung des jeweiligen Präsidenten und des Sekretärs. Das Verwaltungskomitee besteht aus den Herren: Jakob Steffen, Notar in Biel, als Präsident; August Weber, Bijouteriefabrikant in Biel, als Vizepräsident; Alfred Aebi, Großrath in Madretsch, als Sekretär-Kassier; Wyss, Regierungstatthalter; Hartmann, Amtschreiber; Renaud, Arzt; Daniel Iff, Chef d'atelier; Henri Thalmann, Uhrenfabrikant, diese in Biel; Friedrich Schneider, Großrath; Schlatter, Uhrenfabrikant, beide in Madretsch, und G. Christen, Amtschreiber in Erlach, als Beisitzer.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 23. Juli. Unter der Firma *Israelitische Cultus Verein Luzern* ist von in Luzern wohnenden Israeliten ein Verein gegründet worden. Zweck des Vereins: 1) Ertheilung angemessenen Religionsunterrichtes an die Kinder der Mitglieder; 2) die Errichtung eines würdigen Gottesdienstes; 3) Unterstützung würdiger Armen; 4) Anlage eines Friedhofs. Die Statuten sind am 22. Januar 1881 festgesetzt worden und haben unter'm 10. Mai 1885 verschiedene Zusätze erhalten. In vermögensrechtlicher Beziehung wird der Verein gültig vertreten durch die kollektive Unterschrift des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Kassiers und ist nur das Vereinsvermögen haftbar. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und sind die Namen der jetzigen Vorstandsmitglieder: M. Wyler, Präsident; H. Braun, Vizepräsident; A. Erlanger, Kassier und Aktuar; E. Götschel und J. L. Bollag; Beisitzer: (vacat).

23. Juli. Die Kollektivgesellschaft **A. Helfenstein, Söhne** in Luzern hat sich in Folge *Todes des Theilhabers Joseph Helfenstein aufgelöst*. Franz Helfenstein, Adolph Helfenstein und Wittve Marie Helfenstein geb. Zimmermann, sämtlich von Neuenkirch und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **F. Helfenstein & C^o** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Hôtel Engel. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma A. Helfenstein, Söhne. Zur Führung der Unterschrift ist allein betugt: Franz Helfenstein.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1885. 23. Juli. Die im Handelsregister eingetragene Firma „*Oertli & C^o, Bleicher*“ in Ennenda ist in Folge Austritt des Gesellschafters *Kaspar Oertli* erloschen. Fridolin Freuler von und in Ennenda, Wittve Magdalena Jenny geb. Oertli von und in Ennenda, David Jenny von und in Ennenda, Kaspar Jenny von Ennenda, wohnhaft in St. Gallen, Katharina Jenny von und in Ennenda und Fridolin Jenny von Ennenda, zur Zeit in Paris, haben unter der Firma **F. Freuler & C^o** in Ennenda eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Februar 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bleicherei. Diese Firma tritt an die Stelle der erloschenen Firma *Oertli & C^o*, Bleicher und übernimmt Aktiven und Passiven derselben. Fridolin Freuler führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift der Firma.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1885. 25. Juli. *Der bisherige Kassier der Solothurnischen Bank J. Ziegler-Marbet in Solothurn ist von seinen Funktionen seit 15. Juli 1885 zurückgetreten.* Die Stelle selbst ist als solche nicht wieder besetzt worden, dagegen sind vom Verwaltungsrath seine Verrichtungen den nachbenannten bisherigen Angestellten der Bank übertragen worden und es werden zeichnen: a. Für die Kassaverrichtungen der bisherige Kassaaudjunkt Salomon Mollet, kollektiv mit J. Wanner, Buchhalter. b. In Stellvertretung des Direktors der Chef der Korrespondenz Fritz Gehrig, kollektiv mit Kassaaudjunkt Mollet, obbenannt.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 22. Juli. Inhaber der Firma **J. J. Spreng** in Basel ist Johann Jacob Spreng von und in Basel. Natur des Geschäftes: Liqueurfabrikation. Geschäftslokal: Schützengraben 17.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1885. 17. Juli. Unter der Firma **Milchgesellschaft Giebenach** besteht mit Sitz in Giebenach seit 1. März 1885 eine Genossenschaft von Viehbesitzern, deren Zweck ist, die Landesproduktion zu fördern und die Milch auf die bestmögliche Art zu verwerten. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Statuten sind erstmals am 11. Juni 1885 festgestellt worden und können mit Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der Mitglieder wieder abgeändert werden. Die Haltbarkeit der Mitglieder ist eine unbeschränkte, d. h. sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Um Mitglied zu werden, bedarf es der schriftlichen Anmeldung beim Vorstand, welcher das Gesuch der Gesellschaft vorlegt. Ebenso kann in die Rechte eines Mitgliedes derjenige eintreten, welcher in Folge Erbgangs, Verlehnung oder Uebergabe die Liegenschaften eines bisherigen Mitgliedes übernimmt. Das Eintrittsgeld eines neu eintretenden Mitgliedes beträgt Fr. 2 per Kuh. Tritt ein Mitglied vor Auflösung der Gesellschaft aus, so hat es ein Austrittsgeld von Fr. 30 und Fr. 10 per Kuh zu bezahlen. Zur Unterhaltung der Gebäulichkeiten, allmähliche Abzahlung der Kaufsumme und Bestreitung der Verwaltungskosten zahlt jedes Mitglied jährlich Fr. 5 und von jedem Hundert seiner Milchlieferung Fr. 2 in die Gesellschaftskasse. Die Verwaltung besorgt ein von der Gesellschaft auf die Dauer eines Jahres gewählter Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident, in Verhinderung des letzteren der Kassier. Präsident ist: Emil Frey von und in Giebenach; Kassier ist: Johannes Ochsenmann; Aktuar ist: Wilhelm Kaufmann von Buus, in Giebenach.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Seiafusa

1885. 25. Juli. Inhaber der Firma **Albert Kübler** in Schaffhausen ist Albert Kübler, Uhrenmacher, von Ossingen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Uhrenhandlung und Reparaturen aller Arten von Uhren. Geschäftslokal: Zur Kante, Vordergasse.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Rorschach.

1885. 23. Juli. Die Firma „**Carl Helbling-Hättenschwiller**“ in Goldach ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Carl Helbling** in Goldach ist Carl Helbling von Jona, in Goldach. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte; Spezialität: Erstellung von Centralheizungen, Kochherden und Bierkühlapparaten. Geschäftslokal: Untergoldach.

Bureau St. Gallen.

24. Juli. Inhaber der Firma von **Flüe-Christen** in St. Gallen ist Josef Maria von Flüe-Christen von Sachseln, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Tuch- und Manufakturwaren. Geschäftslokal: z. Grabenhof.

25. Juli. Die Firma „**Nicolaus Büsser**“ in St. Gallen ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Jacob Buff (Niel. Büsser's Nachf.)** in St. Gallen ist Jacob Buff von Wald, App., in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Mercerie. Geschäftslokal: Speisergasse 16.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1885. 27. Juli. Die **Kollektivgesellschaft** unter der Firma **J. Gamper-Andres** in Aarau hat sich aufgelöst. Aktiva und Passiva werden von der neuen Firma **Gamper & C^o** (Handelsamtsblatt Nr. 55 vom 23. Mai 1885, pag. 366) übernommen, welche das Geschäft fortführt.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 23. Juli. Inhaber der Firma **Jacob Fischer Hess** in Romanshorn ist Jacob Fischer von und in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Fruchthandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 546, Rütistraße.

24. Juli. Inhaber der Firma **D^r Ernst Maienfisch** in Mammern ist D^r Ernst Maienfisch von Kaiserstuhl, Kt. Aargau, wohnhaft in Zürich (November bis April), in Mammern (April bis November). Natur des Geschäftes: Kuranstalt. Geschäftslokal: Mammern.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1885. 21. juillet. Aimable fils de Marie-Joseph Gombert, citoyen français, domicilié jusqu'ici à Notre Dame du Pré, département de la Basse Savoie (France), actuellement à Aigle, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Gombert Aimable**, à Aigle. Genre de commerce: Bazar, toilerie, épicerie, porcelaines, fournitures d'école, etc. Bureaux: Rue du Centre. — La maison Gombert Aimable donne procuration à Marie née Gombert, femme de Gabriel Terraz, citoyen français, domiciliée à Aigle. Le mari a donné son autorisation.

Bureau d'Aubonne.

20 juillet. La raison „**M. Cottier**“, à Marchissy, inscrite au registre le 30 mars 1883 et publiée dans le n^o 68 de la Feuille officielle

du 11 mai suivant, est éteinte par suite de renonciation de la titulaire qui a cédé son commerce à Louise née Perret, femme séparée de biens d'Aimé Badel, de Longirod, domiciliée à Marchissy, cela à dater du 1^{er} mai 1885; en conséquence, celle-ci fait inscrire que sous la raison **Louise Badel-Perret**, elle exerce à Marchissy un commerce d'épicerie, mercerie, étoffes, etc.

Bureau de Lausanne.

24 juillet. Henri Cottier, de Rougemont, domicilié à Lausanne, fait inscrire qu'il exploite sous la raison **H. Cottier**, à Lausanne, l'hôtel Bellevue en dite ville.

24 juillet. Le chef de la maison **V^e Gourdou**, à Lausanne, est Elise veuve de Elu Jean Gourdou, de Millau (Aveyron), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Confections pour hommes. Magasins: Cheneau de Bourg, 25 et rue du Flon, 12.

24 juillet. La raison **F. Regamey-Tailiens**, à Lausanne, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire au commerce de savons et denrées coloniales exercé par lui en dite ville.

24 juillet. François Regamey allié Tailiens, de Lausanne, et Etienne Liardet, de Belmont sur Lausanne, les deux domiciliés au dit Lausanne, ont constitué en cette ville, sous la raison **Regamey & Liardet**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mai 1885. Genre d'affaires: Voituriers. Rue Bel-Air, n^o 2.

Bureau de Nyon.

24 juillet. Le chef de la maison **A. Chapallaz**, à Nyon, est Adolphe-Ami Chapallaz, de Lussy, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Librairie, papeterie, reliure. Magasin: Place Bel-Air.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 22 juillet. Les suivants: Scipion Rouverand, de Saint-Etienne-Vallée Française (département du Gard), et Aloïs Erni, le second déjà inscrit au registre de Genève comme cafetier, ont constitué aux Pâquis (Petit-Saconnex) et sous la raison sociale **Rouverand & Erni**, une société en nom collectif qui a commencé le premier avril 1883. Genre d'industrie: Mécaniciens constructeurs. Bureau et ateliers: 54, Route de Lausanne. Tout acte ou convention engageant la société vis-à-vis des tiers devra porter la signature collective des deux associés.

22 juillet. La raison „**Al^e Foulquier**“, à Genève, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire et à dater du 2 juillet 1885. La maison est continuée dès la même date et sous la raison **L. Duchosal-Foulquier**, par Madame Louise Foulquier, femme autorisée du sieur Jean Marc Duchosal, comptable, tous deux domiciliés à Genève. La nouvelle maison reprend au 2 juillet l'actif et le passif de l'ancienne. Les procurations conférées par la maison **Al^e Foulquier**, au sieur Jean Marc Duchosal et à Madame Louise Duchosal née Foulquier sont radiées par ce fait dès le 2 juillet. Genre d'affaires: Entreprise de vitrerie et commerce d'encadrements. Magasins: N^o 21, Rue des Allemands.

22 juillet. En conformité d'un procès-verbal notifié ce jour au bureau du registre de Genève, et émanant du conseil d'administration de la **Banque de Paris & des Pays-Bas**, ayant son siège à Paris et succursale à Genève, le dit conseil a, dans sa séance du 23 juin dernier, nommé fondé de pouvoirs de la succursale de Genève, le sieur Camille Aubert, domicilié à Vermont (Petit-Saconnex). Ce dernier remplace en cette qualité le sieur **Henri Wakker**, décédé. M^r Aubert est autorisé à signer à Genève, conjointement avec l'un des trois membres composant actuellement le comité consultatif institué auprès de la succursale, ou avec M^r A. Roch, premier fondé de pouvoirs, la correspondance et les actes engageant la banque.

23 juillet. Le chef de la maison **E. Favre, Restaurant français**, à Genève, commencée le 12 juillet 1885, est Emile Auguste Favre, de Paris, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entreprise du Restaurant du Kursaal de Genève. Bureau: Quai du Léman.

23 juillet. Le chef de la maison **Perrin**, aux Eaux-Vives, commencée en octobre 1884, est Pierre Joseph Perrin, de Chaumont-sur-Frangy (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Denrées coloniales, huiles et vins. Magasin: Ruelle Maison-rouge, n^o 4.

23 juillet. La raison „**V^e Sandoz**“, à Genève, a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire et de son départ du canton en date du 1^{er} juillet 1885. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **Jenny Ducret**, par Mademoiselle Jenny Ducret, de Carouge, y domiciliée. Genre de commerce: Ganterie. Magasin: 20, Corratierie.

23 juillet. La société en commandite **Jérôme & Casthélar**, agents de change à Genève (inscrite et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce de 1883, page 42), est dissoute à dater du 4 mai 1885, par le fait du décès de l'associé **Nicolas Casthélar**, survenu à la susdite date. La maison ne subsistera plus que pour sa liquidation qui a été confiée à dater du 29 mai dernier au sieur Albert Turretini, négociant, domicilié à Genève.

23 juillet. Le chef de la maison **F. Juge**, à Genève, commencée en mars 1885, est François Juge, de Plainpalais, domicilié à Genève. Genre de commerce: Ferblanterie, plomberie. Magasin: 1, Rue Pradier.

24 juillet. La société en nom collectif „**J. D. Martin & Fils**“, à Genève, est dissoute du décès de l'associé **Jean Daniel Martin**, survenu le 29 mai dernier. La maison est continuée à partir de la date sus-indiquée et sous la raison **Alex. Martin, successeur de J. D. Martin & fils**, par Alexandre Elisée Martin, ancien associé et fils du titulaire décédé et domicilié à Genève, lequel reprend l'actif et le passif de la société radiée. Genre d'affaires: Fabrique d'horlogerie. Bureaux et magasins: 21, Quai des Bergues.

24 juillet. Le chef de la maison **Françoise Chierpe, née Robert**, à Plainpalais, est Madame Françoise Marguerite Robert, femme autorisée et séparée judiciairement quant aux biens de Jules Chierpe, de Clérierux (département de la Drôme), domiciliée à Plainpalais. Genre de commerce: Epicerie et graines. Magasins: 3, Chemin Vignier.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Publication.

La marque ci-dessous, enregistrée sous le numéro 1402 au nom de la maison

Alcide Droz & fils, fabricants, à St-Imier, et destinée à figurer sur des **fonds de boîtes de montres** a été radiée de nos registres à la requête du déposant.



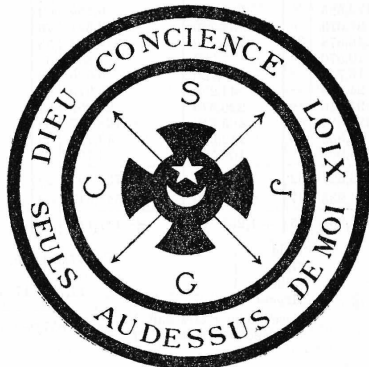
Berne, le 25 juillet 1885.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 22 juillet 1885, à dix heures avant-midi.
No 1419.

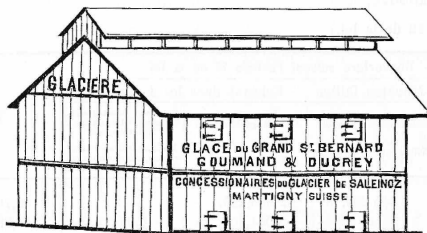
C. Schaeck-Jaquet, ingénieur-architecte,
Genève.



Tombeaux Néropoles construits en béton ciment avec système isolateur, absorbateur, etc.

Le 27 juillet 1885, à midi.
No 1420.

Goumand & Ducrey,
Martigny.



Glace du Grand St-Bernard.

**Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Den 24. Juli 1885, 11 Uhr Vormittags.
No 169.

August Widfeldt, Fabrikant,
Aachen.



Liqueurs.

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi.

No 640.

A. Gallais & C^{ie}, fabricants,

Paris.



BREVET D'INVENTION S.G.D.G.
pour boîtes à pointes en fer refoulées
Solidité garantie
Dopure Supérieure

FABRIQUE DE CLOUS DORÉS
à pointes de fer refoulées

CES CLOUS FABRIQUÉS MÉCANIQUEMENT
sont d'une régularité parfaite
exiger la Marque de Fabrique
et l'Étiquette

AU SOLEIL

PARIS LYON AMSTERDAM VIENNE
PLATINE BRONZE DÉPOSÉ MENTION MÉRITE

1000 clous N^o _____ Pointes de Fer

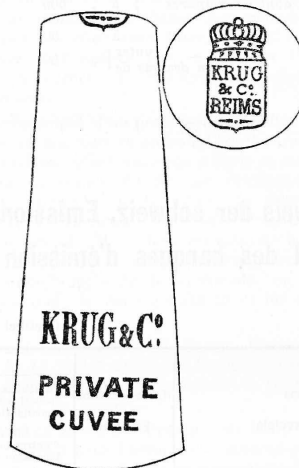
Clous d'ameublement.

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi.

No 641.

Krug & C^{ie}, négociants,

Reims.



Vins de Champagne.

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi.

No 642.

Krug & C^{ie}, négociants,

Reims.



Vins de Champagne.

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi.
No 643.

E. Flaxland & C^{ie}, merciers,
Paris.

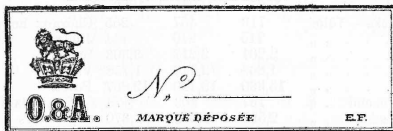


Articles de mercerie.

(Transmission de la marque No 586, enregistrée au nom de la maison:
Société E. Flaxland, Paris.)

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi.
No 644.

E. Flaxland & C^{ie}, merciers,
Paris.



Articles de mercerie (tresses, galons, etc.).

(Transmission de la marque No 587, enregistrée au nom de la maison:
Société Flaxland, Paris.)

Bilan mensuel

de la

Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel et de ses succursales
au 30 juin 1885.

Couverture des billets en espèces ayant cours légal	Fr.	935,000.	—
Dépôt au bureau central	»	225,600.	—
Autres espèces	»	22,095.	—
Billets des autres banques d'émission	»	215,700.	—
Autres valeurs en caisse	»	119,802.	20
Banques d'émission suisses comptes débiteurs	»	12,555.	35
Correspondants débiteurs et succursales	»	1,063,979.	92
Divers: Effets sur place non rentrés	»	3,054.	87
Effets escomptés sur la Suisse	»	1,562,854.	29
Effets sur l'étranger	»	198,782.	75
Avances sur nantissement	»	181,410.	—
Comptes-courants débiteurs	»	1,909,619.	—
Créances sans engagement par lettre de change	»	141,750.	—
Créances hypothécaires	»	3,922,106.	70
Effets publics	»	977,670.	20
Divers, y compris liquidations et soldes	»	77,870.	96
Meubles et immeubles à l'usage de la banque	»	14,642.	—
Comptes d'ordre (charges)	»	118,392.	63
Actif	Fr.	11,702,885.	87

Billets en circulation	Fr.	2,962,650.	—
Comptes de virements et de chèques	»	762,888.	22
Bons de caisse et mandats à vue	»	13,124.	55
Banques d'émission suisses comptes créanciers	»	144,563.	82
Correspondants créanciers et succursales	»	815,245.	43
Comptes-courants créanciers	»	1,610,646.	—
Bons de dépôts à terme	»	1,311,400.	—
Comptes d'ordres (produits)	»	82,367.	85
Capital versé	»	4,000,000.	—
Passif	Fr.	11,702,885.	87

Bemerkungen. In Folge konstatirten Zuwiderhandlungen bei der Banque cantonale neuchâteloise gegen die Bestimmungen des Banknotengesetzes über die Notendeckung (Art. 10) hat der Bundesrath, in Gemäßheit von Art. 48 litt. c und Art. 49 des Banknotengesetzes vom 8. März 1881, den quest. Straffall den Gerichten des Kantons Neuenburg zur Erledigung überwiesen.

Observation. Ensuite de contraventions constatées chez la Banque cantonale neuchâteloise aux prescriptions de la loi sur l'émission et le remboursement des billets de banque, concernant la couverture des billets (art. 10), le conseil fédéral, en vertu des articles 48 lettre c et 49 de la loi fédérale du 8 mars 1881, a déféré cette infraction aux tribunaux du canton de Neuchâtel.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 25. Juli 1885

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 25 juillet 1885

N°.	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,503,470	—	1,131,755	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	614,410	—	41,475	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,224,185	—	660,170	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	679,035	—	251,510	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,704,130	—	672,670	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	207,855	—	5,210	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	256,010	—	357,495	—
8	Aargauische Bank in Aarau	708,605	—	858,485	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	426,465	—	28,165	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	774,930	—	170,005	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	442,960	—	89,200	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,265,680	—	128,750	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	804,250	—	91,260	—
14	Banque du commerce, Genève	6,403,580	—	294,195	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	900,360	—	337,680	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,566,380	—	1,405,965	—
17	Bank in Basel, Basel	2,940,595	—	619,560	—
18	Bank in Luzern, Luzern	871,005	—	576,650	—
19	Banque de Genève, Genève	1,307,665	—	247,290	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	154,695	—	885	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,087,185	—	2,318,475	—
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,157,365	—	243,670	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	415,045	—	31,235	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	507,925	—	51,140	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	618,410	—	29,695	—
26	Banque cant ^e vaudoise, Lausanne	4,021,890	—	246,430	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	177,315	—	31,035	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	199,390	—	15,200	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	138,945	—	4,800	—
30	Banque cant ^e neuchâteloise, Neuchâtel	775,340	—	130,790	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,248,500	—	492,155	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	305,240	—	132,100	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	485,420	—	137,050	—
	Depositum bei der Zentralstelle	44,894,235	—	11,832,150	—
	Dépôt au bureau central	2,200,000	—	2,930,667	32
	Gesetzliche Baarschaft				
	Encaisse légale	47,094,235	—	14,762,817	32

Erhöhung der Notenemission der Bank in Schaffhausen.

Mittelt Schlusnahme vom 24. Juli 1885 hat der Bundesrath der Bank in Schaffhausen die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Notenemission von 1,000,000 Fr. auf 1,500,000 Fr. unter der nach Art. 12 a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Werthschriften, ertheilt.

Bern, den 24. Juli 1885.

Eidg. Finanzdepartement.

Elévation de l'émission de billets de la Banque à Schaffhouse.

Par décision du 24 juillet 1885, le conseil fédéral a accordé à la Banque à Schaffhouse d'élever son émission actuelle de billets de banque de 1,000,000 fr. à 1,500,000 fr. ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres conformément à l'art. 12 a de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 24 juillet 1885.

Département fédéral des finances.

Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsuls in Christiania, Herrn Thomas Hefti, pro 1884.

(Konsulat für Schweden und Norwegen.)

Die Handelsverhältnisse des Jahres 1884 können im Allgemeinen keineswegs als befriedigende bezeichnet werden, indem mehrere der Hauptgeschäftszweige unter dem Druck starker Konkurrenz und überhaupt ungünstiger Konjunktoren gelitten haben. Die Preise, die für unsere Ausfuhrartikel erzielt wurden, waren durchgehends niedriger als im Vorjahre. Es ist aber hierbei zu berücksichtigen, daß die meisten der Artikel, die das Land einführen muß, ebenfalls einem starken Preisfall ausgesetzt waren, was somit gewissermaßen ein Gegengewicht bildet.

Der Ertrag der Ernte war, sowohl was Heu als Getreide anbetrifft, wie in einem guten Mitteljahr, während hingegen die Kartoffelernte hinter der eines gewöhnlichen Mitteljahres zurückblieb und zwar Kartoffelkrankheit halber.

War somit der Ernteausfall ein befriedigender, so waren indeß die Preise für die Produkte der Landwirthschaft niedriger als je und es wird seitens der Landwirthe über mangelnde Rentabilität des Ackerbaugewerbes allgemein geklagt.

Der Ausfall der Fischereien war keineswegs günstig, obschon sowohl das gefangene Quantum Fische als die Ausfuhr von Produkten die des Vorjahres bedeutend überstiegen. Die Preise der Fischprodukte und namentlich des Klippfisches erfuhren während des Jahres einen bedeutenden Rückgang und der Fischhandel, d. h. der Ausfuhrhandel, hat gewiß mehreren der Beteiligten Verluste gebracht.

Was den Bergwerksbetrieb im verflossenen Jahre betrifft, sind erstens die Golderschneidungen auf Bömmelöze zu erwähnen. Die im Jahre 1883 gegründete Compagnie Oscar Gold Uninig C^e soll, wie verlautet, ihre Gruben mit gutem Erfolg betrieben haben. Auch mehrere der andern Gruben werden als sehr erfolgversprechend bezeichnet. Es ist aber zu bemerken, daß in keiner dieser Gruben — Oscars Grube ausgenommen — die zur Feststellung der Betriebsfähigkeit (Rentabilität) nöthigen Untersuchungen angestellt worden sind.

Die Silberproduktion des Kongsbergs Silberwerkes betrug annehmlich 6800 kg gegen 6250 kg im Vorjahre. Auch die Silbergruben in Vefsen sind mit gutem Zugang von Erz betrieben worden.

Die Kupferpreise sind im verflossenen Jahre niedrig gestanden und die Kupferwerke hatten unter gedrückten Verhältnissen zu arbeiten.

Dasselbe gilt von Nickel; soweit bekannt, ist jedoch nur ein Nickelwerk eingestellt worden.

Die Apatitgruben wurden annehmlich in demselben Umfange wie im Vorjahre betrieben.

Auch dem Holzhandel brachte das verflossene Jahr keine Besserung. Die Ausfuhr betrug während der ersten 11 Monate des Jahres 906,103 Reg.-Tons gegen 917,552 Reg.-Tons im gleichen Zeitraum 1883; die erreichten Preise waren ungefähr wie im Vorjahre, zum Theil noch niedriger. Um zu zeigen, welch' enormen Rückgang die Holzpreise während der letzten 10 Jahre erfahren haben, kann erwähnt werden, daß man pro 1874 in den Kohlenhäfen an der Ostküste Englands 40 sh. per Load behauener Balken erhielt; jetzt wird aber kaum 20 sh. bezahlt. Auf die Frage nach dem Grund dieses schlechten Zustandes wird von allen Seiten geantwortet: Zu große Produktion im Verhältniß zum Bedarf. Um dieser Ursache entgegen zu arbeiten, trafen mehrere der bedeutendsten Exporteure Schwedens im Anfang des Jahres eine Uebereinkunft wegen Verminderung der Ausfuhr um 25 %. Welchen Einfluß diese Maßregel haben wird, läßt sich noch nicht voraussagen.

Von den verschiedenen Industriezweigen erlaube ich mir die folgenden näher zu erwähnen.

Die *Holzmassefabrikation* hat auch im verflossenen Jahre unter gedrückter Konjunktur gearbeitet. Während vor 3 Jahren ein Preis von 5 £ bis 5 £ 10 sh. per Ton frei auf Eisenbahn in Hull bezahlt wurde, erreichte man pro 1884 durchschnittlich 3 £. Die Ausfuhr betrug annehmlich 75,000 Tons. Für Fabrikation von Cellulose (chemische Holzmasse) waren 4 Fabriken im Betrieb.

Die *Zündholzfabriken* haben ebenfalls unter dem Drucke niedriger Preise gearbeitet. Die Ausfuhr war jedoch bedeutend größer als im Vorjahre, nämlich ungefähr 3'200,000 kg gegen 2'550,000 kg.

Die Produktion der *Branntweinsbrennereien* betrug vom September bis November 1'744,000 l gegen 2'109,000 l im selben Zeitraum 1883, alles von 50 % Alkoholgehalt. Die Ausfuhr von Rohspiritus betrug im Berichtsjahre annehmlich 900,000 l.

Sowohl die *Woll-* als *Baumwollwebereien* waren lohnend beschäftigt. Für das *Eisgeschäft* war das Jahr ein ungewöhnlich günstiges. Die Ausfuhr betrug während der ersten 11 Monate des Jahres 483,000 oder im ganzen Jahre annehmlich 490,000 Reg.-Tons, also ungefähr das Doppelte von dem früher gewöhnlichen Quantum. Die erzielten Preise waren im Ganzen genommen recht befriedigend und die Ausfuhr repräsentirt einen Werth von ungefähr 4 Millionen Kronen, gegen ca. 973,000 Kr. pro 1883. Der Grund dieser günstigen Konjunktur ist hauptsächlich darin zu suchen, daß der Winter durchgehend mild war, so daß sowohl Deutschland als Dänemark, zum Theil auch Schweden, genöthigt waren, ihren großen Bedarf theilweise durch Import von Norwegen zu decken. Diese Länder, die pro 1883 ein Paar Hundert Tons einfuhrten, haben im Berichtsjahre 200,000 Tons bezogen.

Die zur Feststellung der Gesamt-Ein- und Ausfuhr erforderlichen statistischen Aufgaben stehen noch nicht zu Gebote.

Der Geldmarkt war im Berichtsjahre wie in den nächstvorhergehenden reichlich versehen und der Zinsfuß durchgehend niedrig. Bei der hiesigen Abtheilung der Bank Norwegens war der Diskonto 4 1/2 %, welcher Satz sich nun 2 Jahre lang gehalten hat. Die Nachfrage nach guten inländischen Werthpapieren war lebhaft und 4 1/2 % ältere Obligationen der Hypothekbank Norwegens wurden bis 2 % über Pari bezahlt.

Ueber die Handelsbeziehungen mit der Schweiz kann ich nur meine Mittheilungen in früheren Berichten wiederholen. Ueber die Einfuhr aus der Schweiz, die sich nach wie vor auf etwas *Käse*, *Uhren*, *Uhrenfournituren*, *Manufakturwaaren* und *Maschinen* beschränkt, wird keine Statistik geführt und zwar aus den in früheren Berichten bezeichneten Gründen.

Von Käse und namentlich von Taschenuhren ist die Einfuhr ganz bedeutend; was den letzteren Artikel betrifft, hat das schweizerische Fabrikat dasjenige anderer Länder fast gänzlich verdrängt.

Der Absatz von Manufakturwaaren, der hauptsächlich Gardinen in feineren Qualitäten, Stickereien, Seidenwaaren und Militärtuch umfaßt, ist nicht groß. Was Gardinen betrifft, genießen die billigeren, d. h. geringeren englischen Qualitäten den Vorzug.

Mit Ausnahme von etwas Eisen findet eine nennenswerthe Ausfuhr nach der Schweiz nicht statt.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 24. Juli 1885.

Zollwesen. Nach Maßgabe von Art. 3 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1884, betreffend einen neuen schweizerischen Zolltarif, sind die im Tarif für die Einfuhr nicht besonders genannten Waaren durch den Bundesrath gemäß den aufgestellten Positionen zu tarifiren.

Bezüglich folgender zwei Waarengattungen, für deren Zollbehandlung keine der bestehenden Tarifpositionen als hinlänglich zutreffend erscheint, wird folgende Schlußnahme getroffen:

- 1) Das dünne, naturfarbige (nicht gebleichte) Cellulosepapier ist nach Analogie von Tarifposition Nr. 269 a (Druck- und Schreibpapier), zu Fr. 7 per q, und
- 2) Rohe Granat- und andere ähnliche feine Steine, roh und ungefaßt, sind nach Analogie der Tarifposition Nr. 182 (Bernstein und Meerscham, unverarbeitet) zu Fr. 10 per q zu behandeln.

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.**

Lieferungs-Ausschreibungen. Das „Bundesblatt“ enthält Lieferungs-Ausschreibungen betreffend:

- 1) Ca. 1000 Doppelzentner Heu und ca. 700 Doppelzentner Stroh diesjähriger Ernte für den Waffenplatz Thun. Lieferungsbedingungen einzusehen auf dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern und auf dem eidg. Kriegskommissariat in Thun.
- 2) Die Erdarbeiten, Pfählungen und Erstellung der Betonfundamente sowie der Kellermauern für das Postgebäude in St. Gallen. Pläne u. s. w. einzusehen auf der Postdirektion in St. Gallen.

Internationale Münzkonferenz. Den «Times» wird sub 24. ds. aus Paris berichtet: «Die Münzkonferenz nahm heute die Verhandlungen wieder auf betreffend die Klausel, welche von der Eventualität einer Auflösung der Münz-Union handelt. Die Delegirten Frankreichs und Italiens befrworteten die Klausel in dem Sinne, daß im Fall einer Auflösung jeder Staat für seine eigenen Münzen verantwortlich sein solle. Die Delegirten der Schweiz unterstützten den Antrag. Die Delegirten Belgiens wendeten gegen letztere ein, daß diese für Belgien besonders nachtheilig sein würde, so daß die belgischen Delegirten nur unter der Bedingung beistimmen könnten, daß die aus der Maßregel erwachsenden Kosten von sämtlichen Vertragsstaaten gemeinsam getragen würden. Hierauf verlas der Präsident der Konferenz eine Erklärung der französischen Regierung des Inhalts, daß die Annahme der Klausel eine *conditio sine qua non* der Erneuerung des Münzvertrages sei. Diese Erklärung wurde von einem weiteren bezüglichen Vorschlag begleitet, auf dessen Diskussion die belgischen Delegirten jedoch nicht eintreten zu können erklärten, bevor sie von ihrer Regierung Instruktionen eingeholt haben.»

Ausfuhr aus Frankreich nach der Schweiz.

Exportations de France pour la Suisse.

Januar bis Ende Juni — Janvier jusqu'à fin juin.

	1885	1884	1883	
Wallachen Stücke — Têtes	719	457	255	Chevaux hongres.
Stuten	715	246	144	Juments.
Ochsen	2,201	2,217	3,303	Boeufs.
Kühe	1,864	2,043	1,758	Vaches.
Schweine	15,390	18,449	12,867	Porcs.
Wild, Geflügel etc. lebend	157	403	473	Gibier, volaille, etc. vivants.
id. geschlachtet	2,530	2,395	2,370	idits viandes.
Käse, ausgenom. weiche	750	523	706	Fromages, exc. c.d.pâte molle
Butter	1,300	1,522	1,493	Beurre.
Talg, roher	180	997	—	Suif brut.
Schweineschmalz u. a. Fette	1,170	1,463	—	Saindoux et autres graisses.
Rohhaar	110	736	429	Crins.
Weizen, Spelz u. Mengkorn.	2,661	7,360	20,650	Froment, épeautre, méteil.
Mais	3,922	26,300	10,147	Mais.
Gerste	19,475	38,285	27,173	Orge.
Hafer	32,746	37,970	45,965	Avoine.
Mehl aus Weizen, Spelz u. Mengkorn.	17,408	22,130	31,187	Farines de froment, épeautre et méteil.
Kartoffeln	6,170	12,816	53,452	Pommes de terre.
Getrocknete Gemüse	4,003	3,792	3,244	Légumes secs et leurs farines.
Tafelobst, frisches	1,894	1,784	2,225	Fruits de table frais.
Sämereien	6,366	6,214	8,595	Graines à enssemencer.
Rübel	112	26	412	Huile de colza.
Brödzucker	33,264	47,693	40,527	Sucres en pains ou agglomérés.
Wein in Fässern	166,363	147,037	194,920	Vin en fûts.
Weingeist	1,319	1,795	1,276	Esprit de vin.
Stärkemehl	1,512	1,071	543	Fécules.
Stärke	147	197	391	Amidon.
Seifen, ausgen. parfümirte	9,895	10,695	12,050	Savons, autr. que c. de parfum.
Chemische Produkte, nicht besonders benannte	237	357	603	Produits chimiques, non dénommés.
Erdharz, feste, reine	9,624	11,937	8,681	Bitumes solides, purs.
Steinkohlen	433,714	402,400	442,800	Houille.
Koke	50,137	61,400	60,900	Coke.
Möbel, ausgen. solche aus gebogenem Holz	Fr. 200,805	173,782	148,629	Meubles, autres que ceux en bois courbé.
Bücher in franz. Sprache	q 989	961	1,081	Livres en langue française.
Kupfer, gehämmert, gewalzt	1,420	1,398	1,099	Cuivre battu ou laminé.
Gerberirnde	17,082	16,579	16,811	Ecorces à tan.
Häute, einf. gegerbte, außer Ziegen-, Schat- u. Lammfellen	215	227	298	Peaux simplement tannées non compris celles de chèvre, de mouton et d'agneau.
Häute, gegerbt u. zugerichtet	260	485	546	Peaux corroyées.
Schuhwaaren	788	731	763	Chaussures.
Lederarbeiten, ausgenommen Handschuhe, Schuh- und Sattelwaaren	155	122	115	Ouvrages en cuir et peau, autres que chaussures, gants et sellerie.
Seidencocons	kg 6,036	2,800	10,420	Soies en cocons.
Rohseide	207,244	214,700	243,500	Soies grèges.
Gezwirnte Seide	88,686	80,700	94,305	„ „ „ moulinées.
Floretseide u. Frisons, roh	175,864	561,600	549,245	Bourre soie et frisons, en masse.
„ „ „ „ peignir	316,363	309,600	68,444	„ „ „ „ peignés et cardés.
Ganz seidene glatte Gewebe	22,266	22,721	46,267	Tissus de soie pure, unis.
Gemischte glatte Seidengew.	12,852	24,198	15,667	„ „ „ mélangée, unis.
Wollentücher etc.	q 2,854	1,393	1,742	Draps, etc., de laine.
Wollstoffe, verschied. reine, ausgenommen Möbelstoffe	158	212	332	Etoffes diverses d. laine, except. celles pour ameublement.
Wollstoffe, verschied. gemischte, ausg. Möbelstoffe	669	739	484	Etoffes mélangées, excepté celles pour ameublement.
Baumwolle, rohe	19,436	12,603	27,163	Coton en laine.
Baumwollgewebe, rohe und weiße	264	785	516	Toiles, percales, calicots, coutils de coton, écrus et blancs.
Baumwollgewebe, gefärbte	614	671	567	Idem, teints.
Herrenkonfektion	118	51	214	Confection pour hommes.
Damenkonfektion in Seide	17	2	7	Confection p. femmes, en soie.
id. aus andern Stoffen	104	103	176	Idem, en autres tissus.
Bijouterie v. Gold od. Platin	hg 3,025	4,850	2,972	Bijouterie d'or ou de platine.
Goldmünzen	2,210	3,454	8,903	Or monnaies.
Silbermünzen	55,019	80,943	206,429	Argent monnaies.

Frankreichs Einfuhr aus der Schweiz.
Importations de Suisse en France.

Januar bis Ende Juni — Janvier jusqu'à fin juin.

	1885	1884	1883	
Kühe Stücker—Têtes	2,800	1,081	2,213	Vaches.
Kälber	5,466	4,464	5,036	Veaux.
Schweine	80	100	198	Porcs.
Fleisch, frisches q	4,214	3,047	3,102	Viandes de boucherie.
Käse, ausgenommen weiche	48,019	40,349	45,061	Fromages, exc. blancs p. melle.
Häute, rohe, große	2,562	2,625	1,913	Peaux brutes, grandes.
Tafelfrüchte, frische	405	2,260	321	Fruits de table, frais.
Bauholz, roh od. beschlagen, ausgenommen Eisenbahnschwellen	169,500	210,800	176,880	Bois à construire, bruts ou équarris, autres que trav. de chemin de fer.
Bauholz, gesägtes	665,600	479,700	524,570	Bois à construire sciés.
Abfälle (Drilles) jeder Art, ausgen. Holzstoff, wollene Lumpen u. alte Stricke	3,128	4,289	3,123	Drilles de toute espèce, excep. pâtes de bois, chiffons de laine et vieux cordages.
Floretseide u. Frisons, roh	1,055	813	878	Bourresoie et frisons, en masse.
„ gesponnen	1,906	1,076	793	„ filés ou fleur.
Gewebe, ganz seidene, glatte kg	93,045	93,962	86,891	Tissus de soie pure, unis.
Bänder, ganz seidene, ausgenommen Samtbänder	1,190	956	705	Rubans de soie pure, autres que velours.
Baumwollgarn, roh, einfach q	13,150	8,950	7,480	Fils de coton simples, écrus.
Moncelline, gestricke oder brochirte inbegr. Vorhänge kg	4,000	8,200	8,500	Mousselines brodées ou brochées, rideaux compris.
Hand- und Maschinenstickereien	80,522	77,083	78,370	Broderies à la main ou à la mécanique.

Commerce total d'horlogerie et de bijouterie en France.

Importations du 1^{er} janvier jusqu'à fin juin.

	1885	1884	1883	1885	1884	1883
Bijouterie d'or ou de platine hg.	3,514	3,660	3,349	1'405,620	1'464,000	1'239,600
d'argent	8,181	9,015	13,196	736,285	811,350	1'187,640
Montres à boîtes d'argent ou de métal autre que l'or	58,211	45,809	52,702	1'250,642	1'009,118	1'159,444
Montres à boîtes d'or	5,459	7,617	9,167	600,490	837,870	1'008,370
Mouvements de montres	15,903	5,043	573	215,439	65,559	7,449
Fournitures d'horlogerie	4,219	2,910	4,932	189,855	180,950	209,940

Exportations du 1^{er} janvier jusqu'à fin juin.

	1885	1884	1883	1885	1884	1883
Montres à boîtes d'argent ou de métal autre que l'or	32,787	12,456	9,273	721,311	274,032	204,006
Montres à boîtes d'or	1,787	1,441	2,991	186,320	158,510	329,010
Mouvements de montres	1,479	22,575	49,074	4,289	65,468	142,315
Fournitures d'horlogerie	85,950	74,201	101,733	2'920,300	2'522,834	2'848,524

Bijouterie et orfèvrerie.

Le rapport de la chambre de commerce de Hanau, sur l'année 1884, s'exprime comme suit à l'égard de l'industrie des ouvrages d'or et d'argent: « Comme les pays étrangers qui constituaient les meilleurs débouchés pour les produits de cette industrie cherchent à en restreindre l'importation par des droits élevés, que d'autre part certaines contrées telles que l'Amérique du Sud, la Roumanie, l'Egypte, Batavia, le Cap de Bonne Espérance et Cuba sont ensuite des complications politiques ou des crises commerciales des dernières années toujours moins aptes à les consommer, que les régions nouvellement ouvertes au commerce en Afrique et en Asie, enfin, n'offrent que peu d'espoir de voir des articles fins y trouver un écoulement de quelque importance, nous devons attribuer aux grands efforts de nos industriels le fait que les affaires se sont maintenues ainsi que c'est le cas. Mais dans la situation précaire faite à cette industrie, tout trouble apporté à la paix d'un pays, toute insécurité créée aux relations commerciales par des augmentations d'impôts ou de droits lui

sont beaucoup plus sensibles que pour les autres branches d'activité. C'est pour cette raison que la crainte est générale parmi nos industriels que les majorations de droits projetées sur les blés (elles ont été réalisées dès lors), ainsi que toute autre élévation de droits n'aient des effets défavorables sur le mouvement commercial du district tout entier. »

Enseignement agricole en Italie. Une loi promulguée le 6 juin 1885 règle les conditions de l'enseignement agricole en Italie. Dans chaque province, il pourra être institué une ou plusieurs écoles pratiques d'agriculture. Plusieurs provinces pourront s'entendre entre elles pour créer des écoles destinées à des cultures communes. Aux conditions fixées pour les écoles pratiques, il pourra être fondé des écoles spéciales ayant pour but de former des jeunes gens par un enseignement et des exercices pratiques à la direction ou à l'amélioration d'une ou plusieurs industries agraires. La participation financière de l'Etat à l'enseignement agricole ne pourra dépasser 50,000 livres par an. Des dispositions particulières sont applicables aux stations d'essais agricoles et aux écoles supérieures d'agriculture de Milan et de Portici.

Télégraphes. Le câble Suez-Souakim est rétabli.

— Un des câbles Aden-Bombay est interrompu. Le second fonctionne difficilement. Diriger les télégrammes pour les Indes et au delà par la voie de Téhéran ou de Fao. — La ligne de Sibirie est interrompue entre Irkutsk et Pultusk.

Situation de la Banque de France.

	16 juillet	23 juillet	16 juillet	23 juillet
Encaisse métalle	2,223,869,315	2,282,554,101	Circulation de	
Portefeuille	754,403,112	780,962,138	billets	2,838,706,880
Avances sur nantissement	293,223,410	291,633,000		2,806,392,775

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	16 juillet	23 juillet	16 juillet	23 juillet
Encaisse métallique	95,119,973	94,327,373	Circulation	341,792,660
Portefeuille	239,147,165	293,016,450	Comptes courants	68,161,636
				71,750,347

Situation de la Banque d'Angleterre.

	16 juillet	22 juillet	16 juillet	22 juillet
Encaisse métalle	27,486,312	26,870,775	Billets émis	42,129,250
Réserve de billets	16,730,395	16,515,695	Dépôts publics	4,882,976
Effets et avances	22,338,958	22,304,659	Dépôts particuliers	34,244,417
Valeurs publiques	17,054,990	17,070,601		33,103,857

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	15. Juli	23. Juli	15. Juli	23. Juli
Metallbestand	593,421,000	596,976,000	Notenumlauf	744,866,000
Wechsel	372,614,000	366,849,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	220,666,000
Effekten	84,329,000	31,829,000		230,577,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. Juli	23. Juli	15. Juli	23. Juli
Metallschatz	197,507,637	197,964,413	Banknotenumlauf	342,271,900
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	2,122,045
auf das Inland	108,431,220	100,618,922		1,846,185
auf d. Ausland	10,110,988	10,074,978		
Lombard	25,290,600	24,909,000		

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Giugno	30 Giugno	20 Giugno	30 Giugno
Moneta metallica	208,543,006	209,828,576	Circolazione	512,104,383
Portafoglio	323,493,530	364,316,709	Conti correnti a vista	51,682,799
Fondi pubblici e titoli diversi	124,059,592	122,963,909	Conti correnti a scadenza	47,768,137
				45,042,408

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeitenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schaffhauser Handelsbank
in Liquidation.

In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 4. März 1885 beschlossen die Aktionäre die Liquidation des Institutes und beauftragten mit der Durchführung derselben die bisherige Verwaltung.

Wenn nun auch das in Art. 667, Absatz 2 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht vorgesehene Jahr noch nicht abgelaufen ist, so erachtet es der Verwaltungsrath angesichts der verfügbaren, keinen hohen Zins tragenden Mittel dennoch als in seiner Aufgabe liegend, den Aktionären vorläufig eine Abschlagszahlung auszurichten und hat daher, unter ausdrücklicher Anerkennung der in Art. 667, Absatz 5 des eidg. Obligationenrechtes konstituirten persönlichen und solidarischen Verantwortlichkeit seiner Mitglieder beschlossen:

Es sei den Aktionären eine Abschlagszahlung von Fr. 210 per Aktie auszurichten.

Diesem Beschlusse gemäß ergeht hiemit die Einladung an die Tit. Aktionäre der Schaffhauser Handelsbank in Liquidation, vom **5. August a. c.** an zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags oder zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags die ihnen nach diesem Beschlusse zukommenden Abschlagszahlungen in Empfang zu nehmen unter Vorweisung ihrer Aktien, welche von einem geordneten Nummernverzeichnis begleitet sein müssen. Auf den Aktien wird die Rückzahlung durch Abstempelung vorgemerkt werden. Formulare zu Bordereaux sind vom 22. ds. an an unserer Kasse erhältlich.

Schaffhausen, den 20. Juli 1885.

Namens des Verwaltungsrathes
der Schaffhauser Handelsbank in Liquidation,

Der Präsident:

D^r A. v. Waldkirch-Ringk.

Der Aktuar:

J. J. Schenk.

(Sch 234 Q)²

Ordonnance de discussion.

Le président du tribunal civil du district de La Vallée.
A tous les créanciers et prétendants, à quelque titre que ce soit, aux biens de la maison **Louis Audemars**, fabricant d'horlogerie, au Brassus, dont la raison sociale a été inscrite au registre du commerce en date du 12 mars 1883.

Le tribunal de La Vallée a, dans sa séance du 1^{er} juillet, admis la cession des biens de la maison L^r Audemars en faveur de ses créanciers et ordonné la faillite qui aura lieu sous forme de discussion ordinaire.

Vous êtes en conséquence, et sous peine de la forclusion de vos prétentions contre la masse, invités à intervenir au greffe du tribunal, au **Sentier**, dans un délai échéant le **quinze septembre 1885**, inclusivement, en produisant l'acte d'intervention écrit sur timbre, signé par vous ou par votre mandataire, et exprimant en toutes lettres vos prétentions; cet acte doit être accompagné des pièces justificatives et en porter le bordereau. Les interventions peuvent être expédiées par la poste, franco.

M^r Ernest Aubert, au Sentier, est nommé liquidateur.

Donné au Sentier, le 6 juillet 1885.

Le président:

W. Goy.

Le greffier:

A^d Piguet, not.

Export nach Chile.

Fabrikanten und Kaufleute, welche sich für den Export nach Chile interessieren, werden höflich ersucht, ihre Adressen, Preislisten etc. aufzugeben dem

Das Central-Stellenvermittlungsbureau
des Schweiz. Kaufmännischen Vereins in Zürich

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Gläubigerversammlung

zur

Erwirkung des Verzichts auf das noch auf der alten Linie des Jura Industriel haftende Pfandrecht

Samstag den 8. August 1885, Vormittags 10 1/2 Uhr,
im Grossrathssaale in dem Rathhause zu Bern.

Im Kaufvertrage über die Abtretung des Jura Industriel an den Kanton Neuenburg hat sich die Gesellschaft der Jura-Bern-Luzern-Bahn verpflichtet, die verkaufte Linie von den aufhaftenden Pfandrechten zu befreien, eventuell für das dem Kanton Neuenburg durch das Fortbestehen dieser Pfandrechte erwachsende Risiko Sicherheit mittelst Hinterlage von Werthschriften im Betrage von vier Millionen Franken zu leisten.

Vom sog. Jura Industriel ist die neugebaute Linie von Locle bis an die französische Grenze bei Col-des-Roches frei; die alte Bahn, Neuenburg-Convert-Loche, dagegen für das von der Bernischen Jurabahnsgesellschaft unterm 30. Juli 1881 konstituirte 4 % Hypothekar-Anleihen I. Ranges von 33 Millionen Franken mit Garantie des Staates Bern verpfändet. Es bestehen zwar auf der nämlichen Linie noch Pfandrechte zu Gunsten des 4 % Anleihe vom 30. November 1875 im Betrage von 1,800,000 Franken und des 5 % Anleihe vom 24. Juni 1878 im Betrage von ursprünglich 3 Millionen Franken; diese beiden Anleihen werden aber auf 31. Dezember dieses Jahres aus jenem 33 Millionen Anleihen zurückbezahlt und bleiben bis dahin bei ihren Rechten, zumal die Uebergabe des Jura Industriel erst den 1. Januar 1886 stattfindet, daher eine Entlassung dieser Bahn aus dem Pfandnexus auch nicht vor diesem Zeitpunkte in Kraft treten wird.

Im Hinblick auf die vorerwähnten Thatsachen erscheinen in Sachen ausschließlich die Titelinhaber von 33 Millionen Anleihen betheilt und es ergeht in Folge dessen die Einladung zu der Gläubigerversammlung nur an diese.

Die Versammlung wird angeordnet gemäß Vorschrift in Art. 8 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft vom 24. Juni 1874, lautend:

« Soll ein Verzicht auf das Pfandrecht oder den Rang ausgesprochen werden, so ist eine Versammlung der Titelinhaber der betreffenden Anleihen anzuordnen. Stimmt die Mehrheit der vertretenen Titel zum Verzicht, so macht der Bundesrath den Beschluß öffentlich bekannt, unter Festsetzung einer peremptorischen Einspruchsfrist von wenigstens 30 Tagen. Wer inner dieser Frist nicht Einspruch erhebt, unterzieht sich dem Beschlusse der Mehrheit; wer Einspruch erhebt, behält für seinen Theil der Forderung die bisherigen Titelrechte. »

Die Betheiligten werden schon jetzt in Kenntniß gesetzt, daß die Gesellschaft der Jura-Bern-Luzern-Bahn gegen Verzicht auf das in Frage stehende Pfandrecht eine entsprechende, dem Betrage nach mit den Gläubigern zu vereinbarende Reduktion ihres Obligationenkapitals eintreten lassen wird.

Die Titelinhaber, welche an der Versammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, der unterzeichneten Direktion die Nummern ihrer Obligationen mitzutheilen, worauf ihnen Zutrittskarten, welche zugleich als Stimmkarten dienen, verabfolgt werden.

Bern, den 1. Juli 1885.

Die Direktion.

Chemins de fer Jura-Berne-Lucerne

Réunion des porteurs d'obligations

en vue

d'obtenir leur renonciation à l'hypothèque qui grève encore l'ancienne ligne du Jura Industriel

Samedi 8 août 1885, à 10 1/2 heures du matin,
dans la salle du grand conseil à l'hôtel de ville de Berne

Dans le contrat de vente du Jura-Industriel au canton de Neuchâtel, la compagnie des chemins de fer Jura-Berne-Lucerne s'est engagée à dégrever cette ligne des hypothèques dont elle est grevée, et éventuellement à déposer une somme de quatre millions de francs en obligations, à titre de garantie pour les risques que le maintien de l'hypothèque pourrait faire courir au canton de Neuchâtel.

La partie de la ligne du Jura-Industriel qui a été récemment construite du Locle à la frontière française près du Col-des-Roches est franche d'hypothèque, tandis que l'ancienne ligne Neuchâtel-Convert-Loche est grevée d'une hypothèque 1^{er} rang en faveur de l'emprunt 4 % de 33 millions de francs contracté le 30 juillet 1881 par la compagnie des chemins de fer du Jura-Bernois avec garantie de l'Etat de Berne. Cette ancienne ligne est bien aussi grevée d'hypothèques en faveur de l'emprunt 4 %, du 30 novembre 1875, au capital de fr. 1,800,000, et de l'emprunt 5 %, du 24 juin 1878, au montant primitif de 3,000,000 de francs; mais ces deux emprunts seront remboursés le 31 décembre de cette année sur l'emprunt de 33,000,000 et conservent jusqu'à cette époque leurs droits hypothécaires, d'autant plus que la remise du Jura-Industriel n'aura lieu que le 1^{er} janvier 1886, date avant laquelle, en tout cas, le dégrèvement n'entrera pas en vigueur.

Eu égard à ces faits, les porteurs d'obligations de l'emprunt de 33 millions sont seuls intéressés au dégrèvement projeté; aussi n'est-ce qu'à eux que s'adresse la présente invitation pour une réunion d'obligataires.

Cette réunion aura lieu en application de l'article 8 de la loi du 24 juin 1874 concernant les hypothèques sur les chemins de fer dans le territoire de la Confédération suisse et la liquidation forcée de ces entreprises, article ainsi conçu:

« Art. 8. Dans le cas où il y a lieu de décider la renonciation au droit d'hypothèque ou au rang, les porteurs des titres des emprunts en question sont convoqués en assemblée générale. Si la majorité des sommes représentées vote pour la renonciation, le conseil fédéral public « la décision en fixant un délai fatal d'opposition d'au moins 30 jours. « Ceux qui ne feront pas opposition dans ce délai sont considérés comme « ayant accepté la décision de la majorité; ceux qui feront opposition « servent pour leurs parts de la créance les droits résultant de leurs titres. »

Nous informons dès maintenant les personnes convoquées par le présent avis, qu'en échange de leur renonciation à l'hypothèque dont il s'agit, la compagnie des chemins de fer Jura-Berne-Lucerne réduira son capital-obligations dans une mesure proportionnelle, à arrêter d'un commun accord avec elles.

Les porteurs d'obligations qui désirent prendre part à cette assemblée sont invités à communiquer à la direction soussignée les numéros de leurs titres, afin qu'il leur soit envoyé des cartes d'entrée, qui serviront en même temps de cartes de vote.

Berne, le 1^{er} juillet 1885.

La direction.

Eisenbahngesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinweil.

Einladung zu einer zweiten Generalversammlung.

Da die Generalversammlung vom 15. Juli ds. J. zur Behandlung der ihr vorgelegten Traktanden nicht beschlußfähig war, so werden die Herren Aktionäre der Eisenbahngesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinweil anmit zu einer zweiten Generalversammlung, welche

Mittwoch den 19. August ds. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr

in der „Krone“ in Pfäffikon stattfindet, eingeladen, behufs Behandlung folgender Geschäfte:

- 1) Genehmigung des zwischen dem leitenden Ausschusse der Linie Effretikon-Wetzikon-Hinweil und der Tit. Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft abgeschlossenen Vertrages betreffend Abtretung der Linie an die Nordostbahn.
- 2) Abnahme der Rechnungen.
- 3) Auflösung der Gesellschaft.

Die Beschlüsse dieser Generalversammlung sind statutengemäß rechtsgültig, wenn auch nicht 3/4 der Aktien vertreten sind.

Die Stimmkarten können am Tage der Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktientitel oder gegen Ausweis über den Besitz derselben im Versammlungslokal bezogen werden.

Pfäffikon, den 27. Juli 1885.

(M 1317 Z)

Namens des Verwaltungsrathes der Eisenbahngesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinweil,

Der Präsident:

J. Pfenninger, Advokat.

Basler Depositen-Bank.

77 Aeschenvorstadt 77.

Gegen Hinterlage von currenten Werthpapieren gewähren wir:

Vorschüsse: auf Wechsel per 3—4 Monate à 3 % } netto,
» » 6 » » 3 1/2 % }
ohne Wechsel billigstmöglich.

Konto-Korrent-Kredite zu coulanten Bedingungen.

(H 2769 Q) °

Die Direktion.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

On cherche pour

associé

ou

employé

intéressé dans une entreprise industrielle de la Suisse française, un négociant expérimenté, de préférence connaissant la quincaillerie et les métaux, avec un apport de 15 à 30,000 francs. — Adresser les offres au bureau de cette feuille sous les init. S. L. 71.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, BERNE.
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.